

Surname		Other Names	
Centre Number		Candidate Number	
Candidate Signature			

For Examiner's Use

General Certificate of Secondary Education
June 2007

GERMAN (SPECIFICATION B)
Module 4 Reading
Higher Tier

46604/RH
H



Tuesday 12 June 2007 Afternoon Session

You will need no other materials.

Time allowed: 30 minutes

Instructions

- Use blue or black ink or ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in **German** in the spaces provided.
- Do all rough work in this book. Cross through any work you do not want to be marked.

Information

- The maximum mark for this paper is 30.
- The marks are shown by each question.
- You must **not** use a dictionary at any time during this test.

For Examiner's Use			
Page	Mark	Page	Mark
2/3		10/11	
4/5		12/13	
6/7			
8/9			
Total (Column 1) →			
Total (Column 2) →			
TOTAL			
Examiner's Initials			



J U N O 7 4 6 6 0 4 R H O 1

Answer **all** questions in the spaces provided.

1 Lies den Text!

Die Schule der Zukunft

Das Gymnasium in Freudenstadt wird dieses Jahr am 31 August fünfundachtzig Jahre alt. Die alten Gebäude sehen jetzt entsetzlich alt aus und die Stadt braucht eine moderne Schule.



Schon vor drei Jahren hat man begonnen, ein neues modernes Schulgebäude zu planen. Architekten haben Schüler, Lehrer und Eltern gefragt, wie ihre neue Schule aussehen soll. Die Pläne sind jetzt fertig und das Bauen kann beginnen.

„Unser Gymnasium wird die Schule der Zukunft sein“, sagt der Schuldirektor, Herr Markus Meier. „Wir werden hier alles Mögliche haben, zum Beispiel eine tolle moderne Turnhalle, ein großes Sprachlabor und genug Computer in jedem Klassenzimmer. In zwei Jahren werden wir unsere neue Schule haben. Ich freue mich sehr darauf!“

Fülle die Lücken auf **Deutsch** aus! Schreib jedes Mal nur **ein** Wort!

Beispiel:

Wann?

Das Gymnasium in Freudenstadt wird im **August** 85 Jahre alt.

(a) Was?

Die Schule in Freudenstadt ist ein

(1 mark)

(b) Was gemacht?

Man hat drei Jahre lang das neue Schulgebäude

(1 mark)



(c) Wer?

..... haben ihre Meinungen über die neuen
Schulgebäude gesagt. (1 mark)

(d) Was?

Für den Sportunterricht wird die neue Schule eine haben.
(1 mark)

(e) Wo?

Im neuen wird man Englisch, Spanisch und Französisch lernen.
(1 mark)

(f) Wie?

Der Schuldirektor, Herr Markus Meier, ist jetzt
(1 mark)

Turn over for the next question

6



2 Lies den Text!

Arbeit kann so schön sein!

Jedes Jahr machen die Schüler der Wahlbrechts-Gesamtschule zwei Wochen Arbeitspraktikum. Vierzehn Tage ohne Schule. Wunderbar!

Martin Finkelmann hat im Juli bei einer Reparaturwerkstatt geholfen. Da hat er viele interessante Dinge gesehen und gelernt. Aber er durfte nicht allein ein Auto reparieren. Trotzdem hat ihm die Arbeit unheimlich viel Spaß gemacht. „Die Arbeit ist viel besser als in der Schule. Ich bin kein Kind mehr und darf wie ein Erwachsener in so einer Werkstatt arbeiten,“ sagt Martin. In der Zukunft möchte er eine Lehre in einer Werkstatt machen. „In einer Schule arbeiten? Auf keinen Fall!“ meint er.



Martin in der Werkstatt



Angela im Büro

Angela Bauer war zwei Wochen lang in einem Büro. Viele Leute denken, es kann langweilig sein, wenn man den ganzen Tag vor einem Computer sitzen muss. Aber für Angela war es ganz anders. Sie hat es total interessant gefunden. Sie arbeitet natürlich gern mit technischen Dingen und hat sich einen Nebenjob für nächsten Sommer im selben Büro organisiert.



Schreib **R** (richtig), **F** (falsch) oder **NT** (nicht im Text) in jedes Kästchen!

Beispiel:

Die Schule ist eine Gesamtschule.

R

(a) Das Arbeitspraktikum war im Sommer.

(1 mark)

(b) Martin hat ein Auto ohne Hilfe repariert.

(1 mark)

(c) Martin möchte als Lehrer arbeiten.

(1 mark)

(d) Angela hat die Arbeit langweilig gefunden.

(1 mark)

(e) Angela hat einen Computer zu Hause.

(1 mark)

(f) Angela wird nächstes Jahr im Sommer wieder dort arbeiten.

(1 mark)

Turn over for the next question



3 Lies den Text!



Stefanie auf dem Weg nach China

Stefanie Müller (16) ist eine der besten deutschen Schwimmerinnen. Sie schwimmt seit zwölf Jahren und muss hart trainieren. Ihr Tag beginnt fast mitten in der Nacht. Sie steht nämlich schon morgens um Viertel vor fünf auf und ihre Mutter fährt sie zum Hallenbad, wo sie zwei Stunden lang schwimmen kann. Nach dem Frühstück geht sie normalerweise zu Fuß in die Schule, aber ab und zu fährt sie mit dem Rad dorthin. Nach der Schule geht sie um 15 Uhr wieder ins Schwimmbad, nachdem sie zuerst ihre Hausaufgaben gemacht hat. Erst um 19 Uhr kann sie nach Hause gehen und fernsehen.

Aber dafür ist Stefanie sehr erfolgreich. Mit vierzehn wurde sie schon Deutsche Meisterin. Wenige Monate später, kurz vor ihrem nächsten Geburtstag, wurde sie Europameisterin. Nächstes Jahr will sie bei den Olympischen Spielen in China Olympiasiegerin werden. Wie findet sie ihren Alltag? „Ich gehe nicht oft aus, aber das ist mir auch egal, denn ich weiß, dass ich nichts verpasse. Mein Sport ist wie eine Droge für mich. Meine Freunde können es nur schwer verstehen, dass ich es nie langweilig finde und doch immer so gute Laune habe.“

Schreib den richtigen Buchstaben in jedes Kästchen!

Beispiel:

Was macht Stefanie in ihrer Freizeit?

A



B



C



B



(a) Was macht Stefanie um 4:45?

A



B



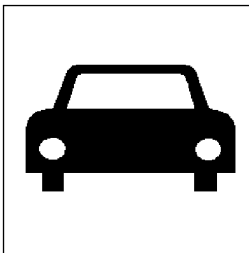
C



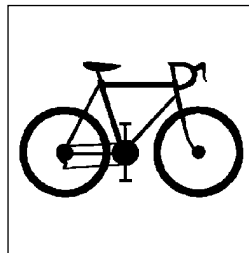
(1 mark)

(b) Wie kommt Stefanie meistens zur Schule?

A



B



C



(1 mark)

(c) Was macht Stefanie zuerst nach der Schule?

A



B



C



(1 mark)

Question 3 continues on the next page



(d) Wie alt war Stefanie, als sie die Europameisterschaft gewann?

A

13

B

14

C

15

(1 mark)

(e) Warum ist Stefanie erfolgreich?

A

**Sie nimmt
seit zwölf
Jahren viele
Drogen.**

B

**Sie trainiert
besonders
gern mit
Freunden.**

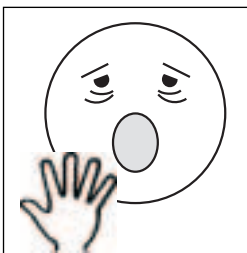
C

**Das Training
macht ihr
nach wie vor
Spaß.**

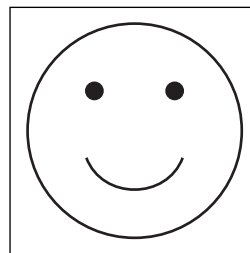
(1 mark)

(f) Was für ein Mensch ist Stefanie?

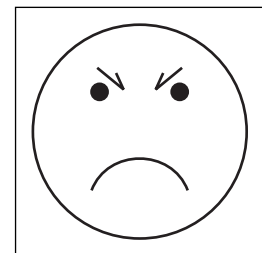
A



B



C



(1 mark)



Turn over for the next question

3



4 Lies die Texte!

Was man in der Clique macht

Sabine 16: Ich habe nie geraucht. Das finde ich ganz ungesund und es stinkt. Als ich 14 war, hat mir meine Freundin eine Zigarette gegeben, aber ich habe sie weggeworfen. Alkohol mag ich auch nicht gern, obwohl ich auf Partys mal ein Bier probiere. Vielleicht werde ich öfter trinken, wenn ich älter bin.



Johann 15: Bei mir in der Clique trinkt man jedes Wochenende ein paar Flaschen Pils. Ich bin aber allergisch dagegen und darf also nicht. Meine Freunde meinen, ich sollte mitmachen. Sie finden es langweilig, wenn ich nur Sprudel trinke. Ich habe einmal eine Zigarette geraucht, aber sie hat nicht geschmeckt und Zigaretten kosten zu viel.

Martina 16: Ich rauche schon seit 4 Jahren. Ich sollte aufgeben, aber ich würde es so schwierig finden. Alle meine Freunde rauchen auch und ich will nicht anders sein. Ich weiß, dass es meiner Gesundheit schadet, aber das stört mich nicht.



Schreib den richtigen Buchstaben in jedes Kästchen!

Beispiel:

Sabine hat ... geraucht.

A	noch keine Zigarette
B	nur eine Zigarette
C	14 Zigaretten

 A

(a) Als Sabine 14 war, ...

A	hat ihre Freundin eine Zigarette weggeworfen.
B	hat sie ihrer Freundin eine Zigarette gegeben.
C	hat sie eine Zigarette von ihrer Freundin bekommen.

(1 mark)



(b) Sabine ...

A	trinkt gern Alkohol.
B	mag Alkohol nicht besonders.
C	hat noch keinen Alkohol getrunken.

(1 mark)

(c) Johann wird krank, wenn er ...

A	Bier trinkt.
B	eine Zigarette raucht.
C	Sprudel trinkt.

(1 mark)

(d) Johann findet Zigaretten ...

A	langweilig.
B	teuer.
C	schmecken gut.

(1 mark)

(e) Martina könnte Zigaretten ... aufgeben.

A	nur schwer
B	leicht
C	morgen

(1 mark)

(f) Martina macht ...

A	nur, was ihre Freunde stört.
B	immer etwas Anderes als ihre Freunde.
C	immer, was ihre Freunde machen.

(1 mark)

6



5 Lies den Text!

Frische Luft gegen Computersucht

Computer, Fernsehen und Gameboy sind im „Wichernhaus“ in Boltenhagen verboten. In dieser Klinik an der Ostsee lernen Kinder und Jugendliche, sinnvoll mit ihrer Freizeit umzugehen. Früher saßen viele von ihnen stundenlang vor dem PC. In der Schule hat man von Computersucht gesprochen. Die meisten jungen Patienten wiegen zu viel. Sie sind nicht aktiv genug und laufen nicht oft. Deshalb lesen die Jugendlichen jetzt in der Klinik nicht nur Bücher und spielen Karten, sondern gehen auch regelmäßig nach draußen ins Freie.

A in Boltenhagen	B gesprochen	C oft	D selten
E dick	F an der Küste	G an die frische Luft	H gesessen
I dünn	J verboten	K Schule	L erlaubt

Wähle die richtige Antwort aus der Tabelle!

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen!

Beispiel:

Das „Wichernhaus“ ist ...

 A

(a) Computer und Fernsehen sind dort nicht ...

(1 mark)

(b) Die Klinik ist ...

(1 mark)



(c) Vorher hat man vor dem PC ...

(1 mark)

(d) Die meisten Patienten sind ...

(1 mark)

(e) Sie treiben Sport nur ...

(1 mark)

(f) Sie gehen jetzt oft ...

(1 mark)

END OF QUESTIONS

6



There are no questions printed on this page



There are no questions printed on this page



There are no questions printed on this page

ACKNOWLEDGEMENT OF COPYRIGHT-HOLDERS AND PUBLISHERS

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright-holders have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements in future papers if notified.

Copyright © 2007 AQA and its licensors. All rights reserved.

